



SAS® FORUM 2015

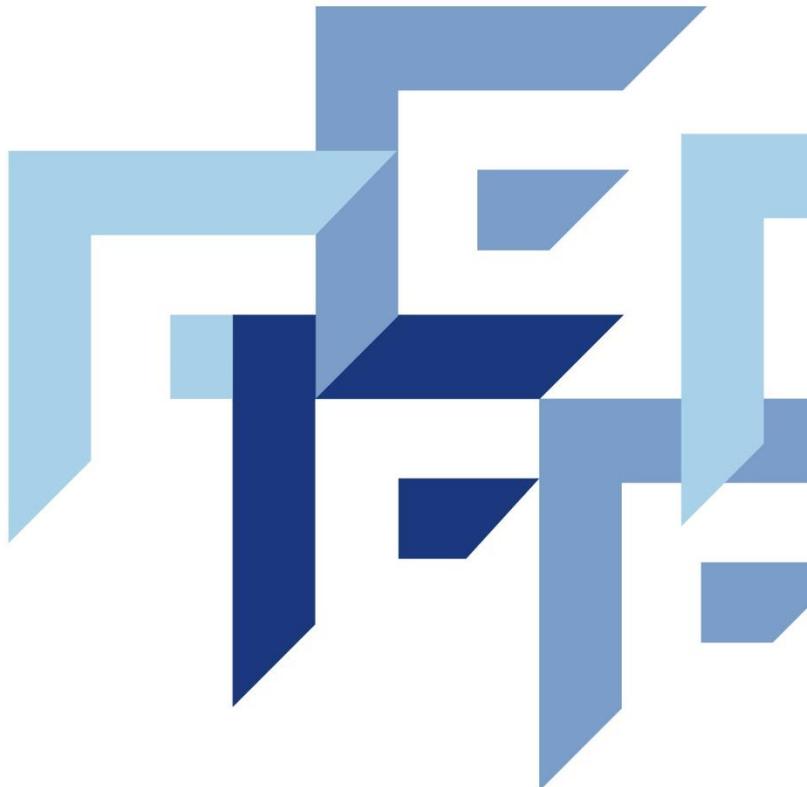
9. Juni 2015, Bochum

## One for All, All on One!

Die universale SAS-GRID-Plattform  
der ERSTE Group.

Manuel Nitschinger, ERSTE Group Bank AG

[www.sasforum.de](http://www.sasforum.de)



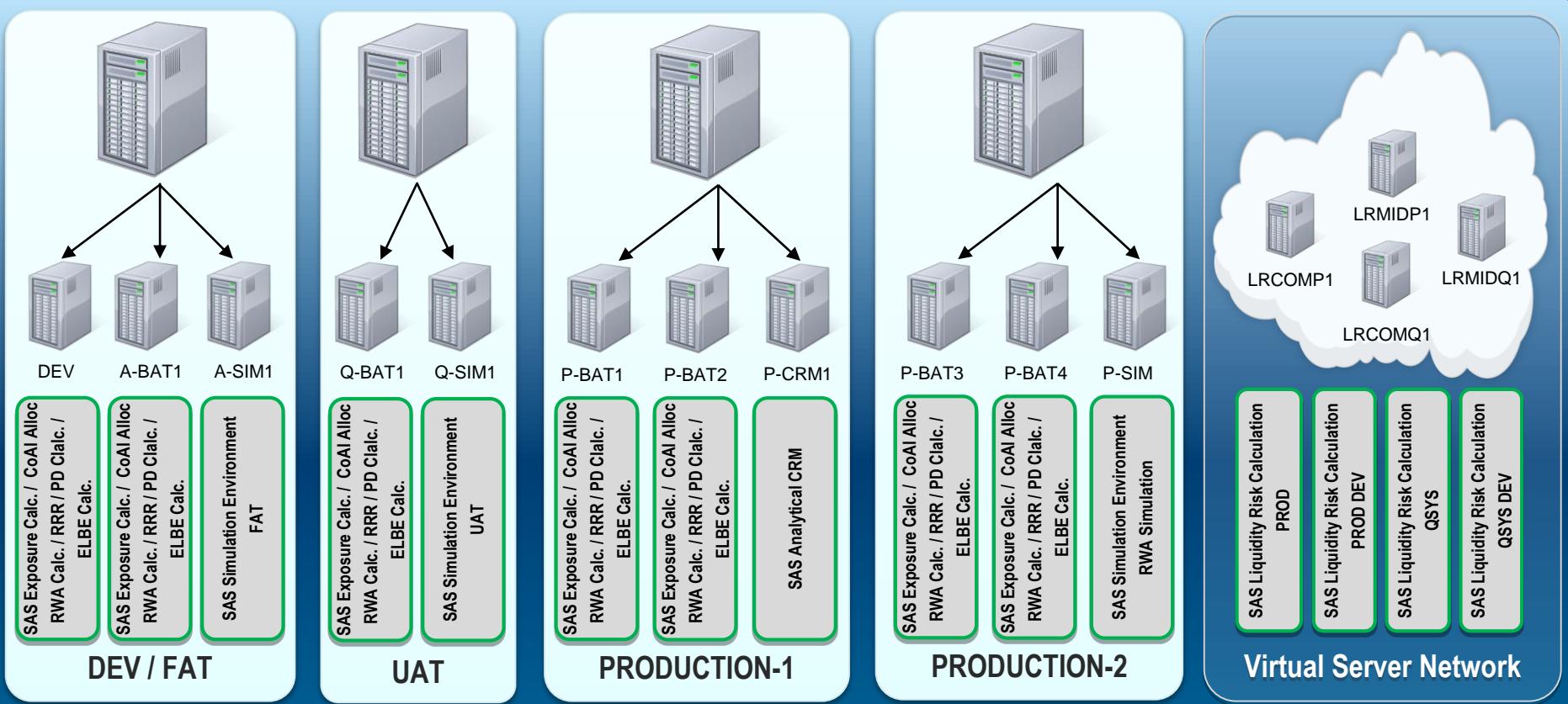
## AGENDA



- ERSTE GROUP
  - Beschäftigt rund 46.000 Mitarbeiter
  - Vertreten mit 2.700 Filialen in 7 Ländern
  - Betreut 16,2 Mio. Kunden
  - Unter den TOP 3 in AT, CZ, SK, RO, HU und HR
- sIT Solutions Austria
  - IT Provider der ERSTE Group
  - Beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter
  - 9 Niederlassungen in Österreich

- Unflexible & veraltete Hardware
- Ineffiziente Nutzung der verfügbaren HW-Ressourcen
- Stetig steigende Performance-Anforderungen
- Kontinuierliche Steigerung der Datenmenge
- Rasant wachsender Solution Cluster (Serviceerweiterungen)
- Explodierende Wartungskosten

# AUSGANGSBASIS ARCHITEKTUR

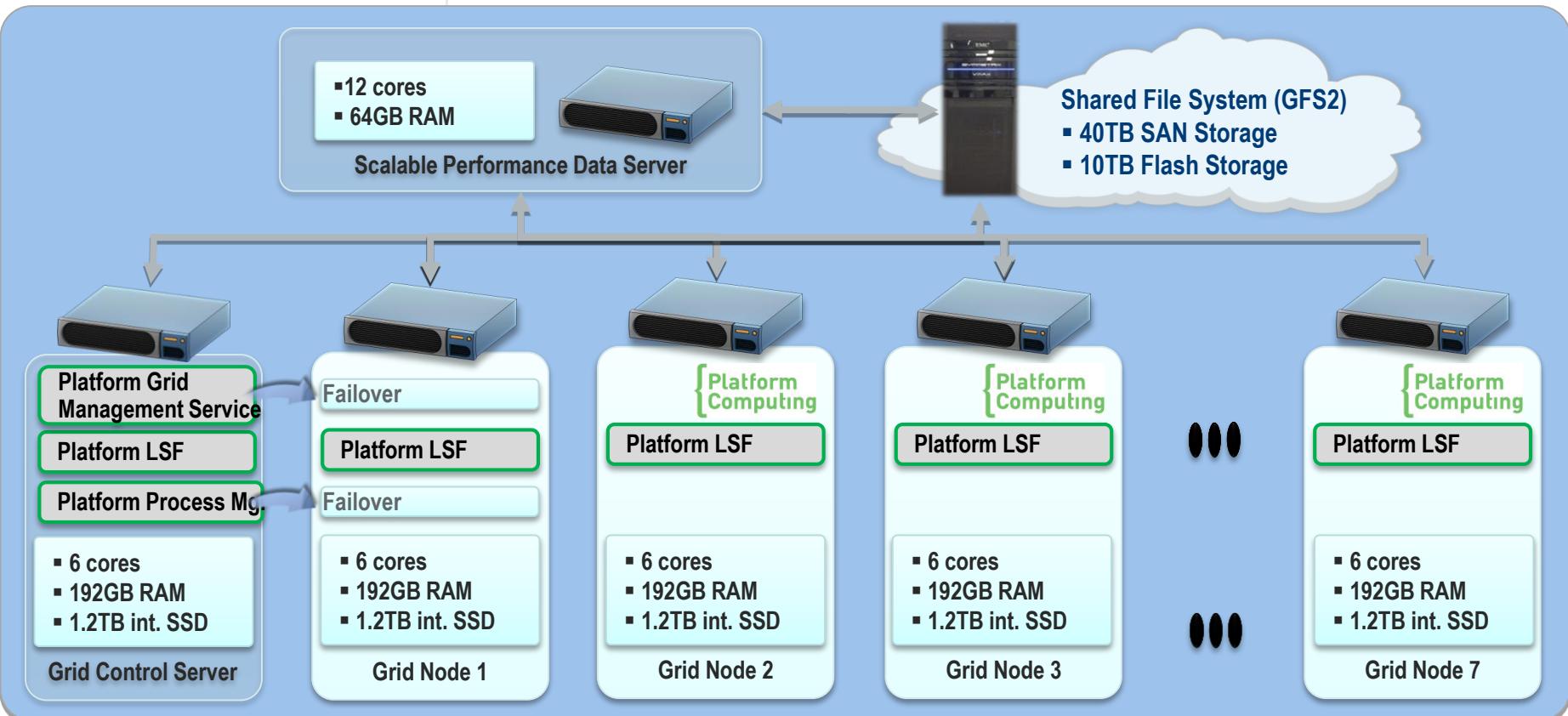


- Performancesteigerungen um mind. 50%
- Serviceerweiterungen der nächsten zwei Jahre berücksichtigen
- Skalierbarkeit
- Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit
- Senkung der Kosten und des Personalaufwandes

- Maximale Auslastung des gesamten verfügbaren Systems
- Verteilung der Last auf mehrere Knoten
- Erstellung von zentralen Applikations-Templates
- Reduktion von redundanten Systemteilen
- Reduktion der Komplexität
- Einfache Skalierungsmöglichkeit
- 7 x 24 Verfügbarkeit ohne Spiegelung
- Reduktion von manuellen Tasks
- Universelle Plattform „One for All, All on One“

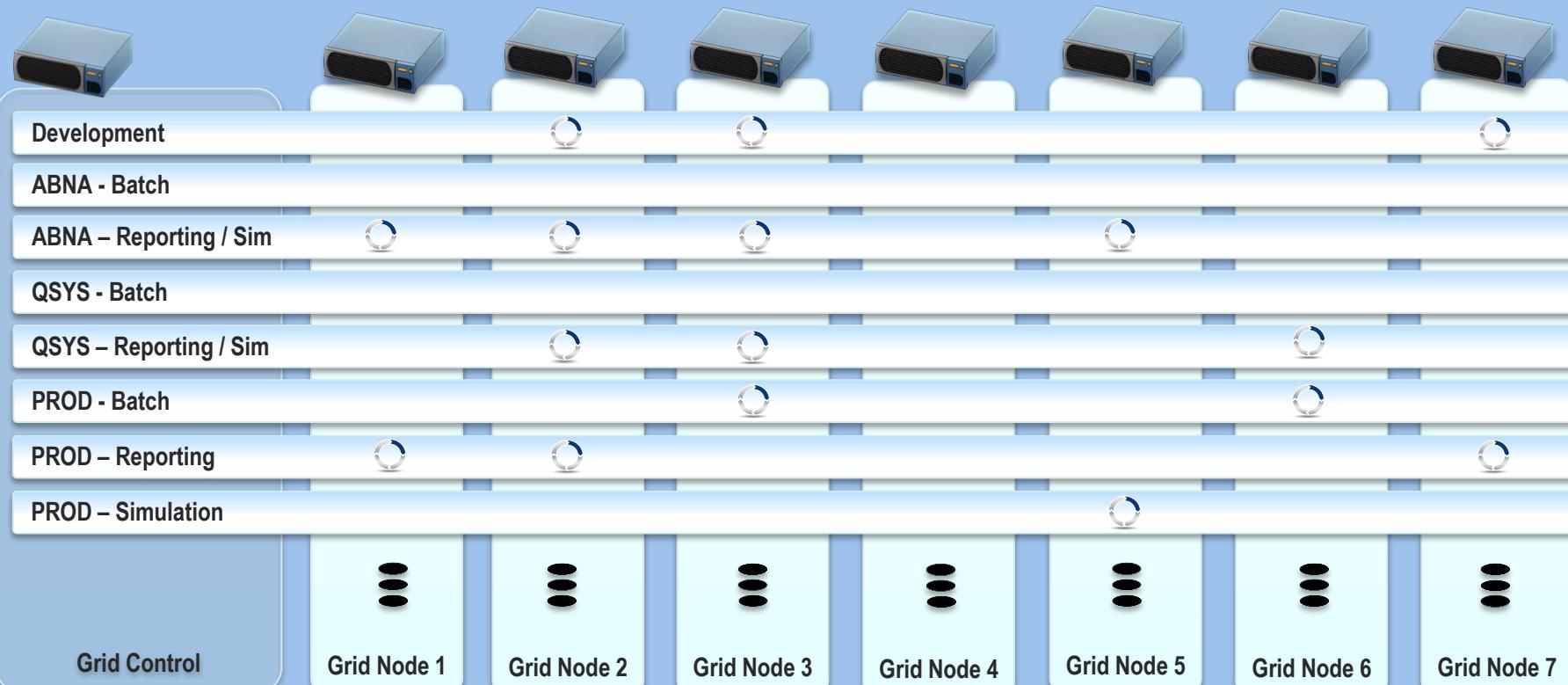
# UMSETZUNG

# PLATTFORMÜBERBLICK



# UMSETZUNG

# ENVIRONMENTS



- „Gewaltentrennung“ der Environments
  - Filesystem-, Daten- und User-Architektur
  - Zentrale Templates für Applikations-Environments
- Ressourcenverteilung / -steuerung
  - LSF Scheduler
  - Queueing Mechanismen
- Ausfallsicherheit
  - Failover-Konzept
  - Backupkonzept für Daten, Metadaten & Sourcen

- Massive Kürzungen der Durchlaufzeiten durch
  - Ablaufoptimierungen
  - Ideale Last-Verteilung
  - Nutzung der gesamten verfügbaren HW-Ressourcen
  - Reduktion der Zugriffszeiten auf historische Daten durch SPDS
- Performance-Steigerungen um bis zu 77% bei großen Instituten
  - Reduktion der Durchlaufzeit von 15h auf 3,5h
- Performance-Steigerungen um bis zu 97% bei kleinen Instituten
  - Reduktion der Durchlaufzeit von 20h auf 30min

- Minimierung der IO-Last durch SPDS
  - Verteilung der Daten auf Institutsebene
- Bessere Verteilung / Steuerung der User-Last durch GRID
  - Unterschiedliche Queueing-Regeln für Standard- & Poweruser
  - Optimierte Verteilung der User-Last auf mehrere Knoten
  - Geändertes Userverhalten aufgrund neuer Möglichkeiten

- Hardware
  - Kostengünstigere x86 Server-Architektur (ca. 50%)
  - Storage-Einsparungen durch Zusammenlegung von FS und Environments (ca. 30%)
  - Storage-Einsparungen durch Verwendung des SPDS (ca. 20%)
- Wartung
  - Reduzierter Aufwand für Userverwaltung (ca. 40%)
  - Reduzierter Aufwand für Server- und Storageüberwachung (ca. 60%)
  - Reduzierter Aufwand für manuelle Eingriffe (ca. 80%)
  - Reduzierter Aufwand für Deployment / Changeprozesse (ca. 50%)

- Reduktion der Gesamtkosten um 17%
  - Leichte Erhöhung der Lizenzkosten gegenüber Alternativ-Architektur
  - Reduzierte Hardwarekosten (inkl. „Storage-Upgrade“)
  - Reduzierte Wartungskosten durch Automatisierung / Vereinfachung
- Erweiterung des Serviceangebots
  - Ausfallsicherheit / Hochverfügbarkeit
  - Skalierbarkeit / Flexibilität
  - Hardware-Provider für zusätzliche Services



SAS® FORUM 2015

9. Juni 2015, Bochum

[www.sasforum.de](http://www.sasforum.de)

[manuel.nitschinger@s-itsolutions.at](mailto:manuel.nitschinger@s-itsolutions.at) | Tel. +43 50100 15982 |

[www.erstegroupit.com](http://www.erstegroupit.com)

